



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD
Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT

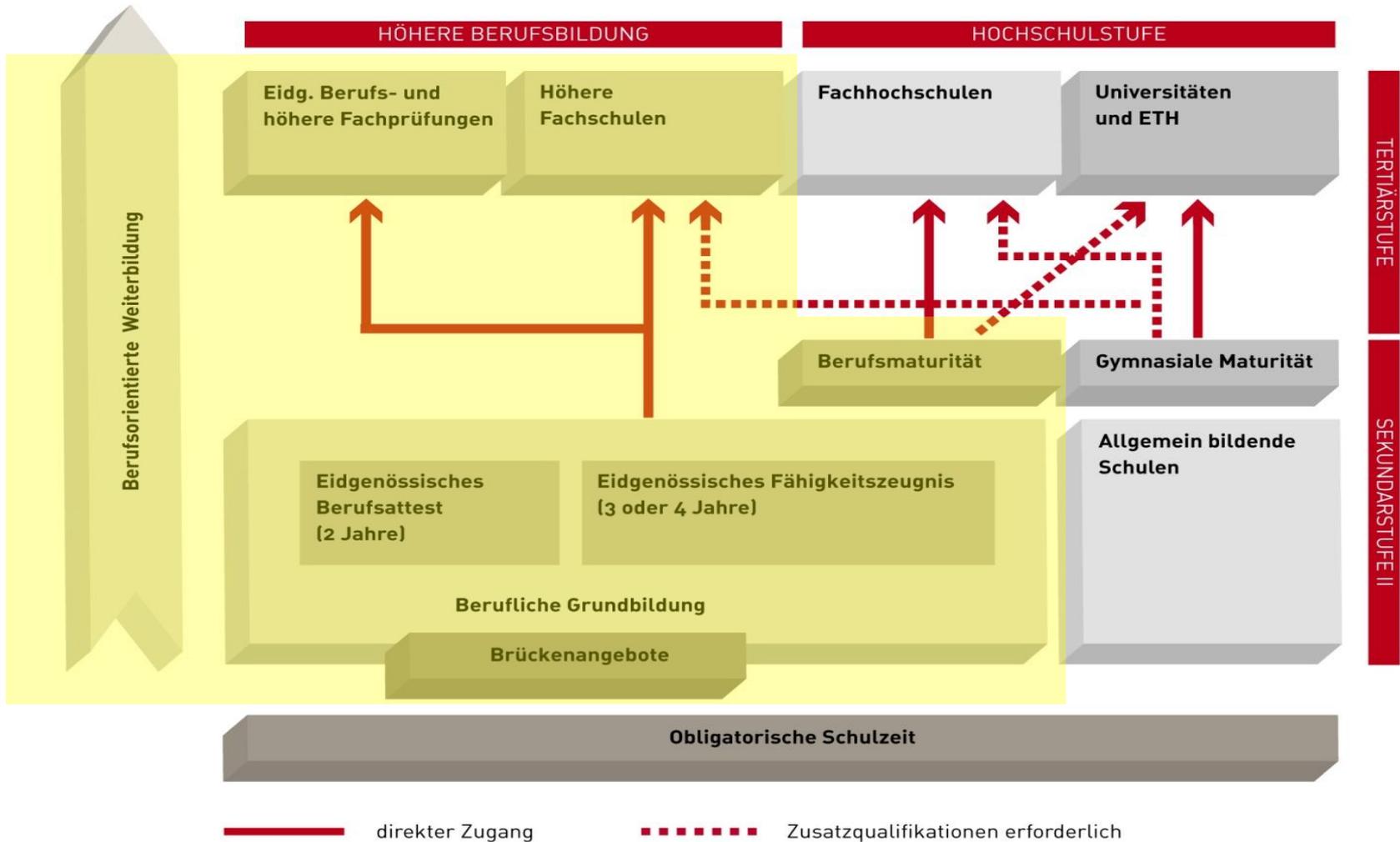
Qualitätssicherung in der Berufsbildung in der Schweiz

Dani Duttweiler, 22. September 2010

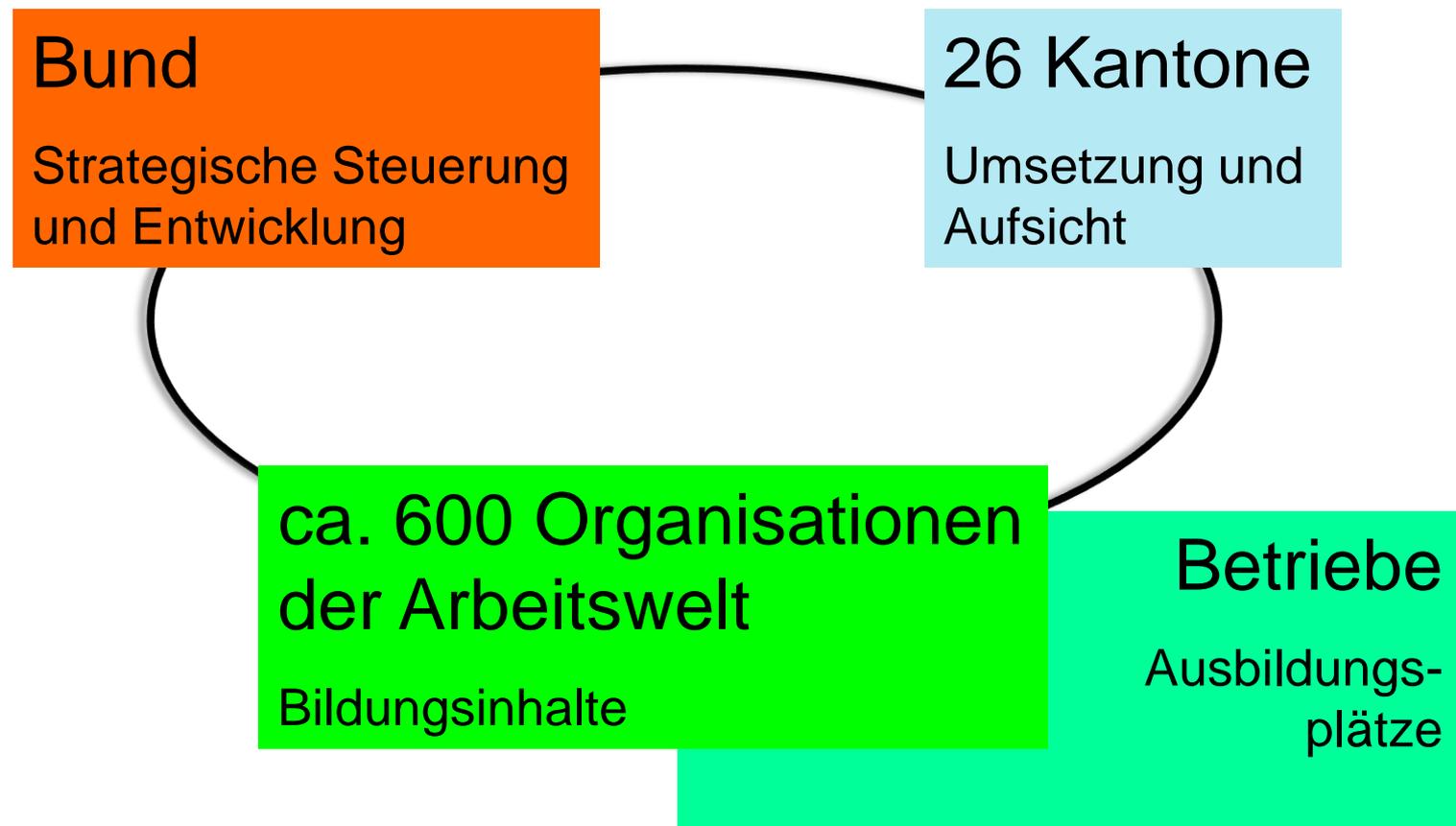
Berufsbildung im Überblick

- **Bedeutendste Erstausbildung auf Sekundarstufe II**
2/3 der Jugendlichen entscheiden sich für eine berufliche Grundbildung.
- **Duale Ausbildung** mit über 200 beruflichen Grundbildungen
- **Arbeitsmarktorientierung**
Tiefe Jugendarbeitslosigkeitsquote
(2008 CH: 7 %; OECD Durchschnitt 12.4 %)
- **Klar definierte Bildungsangebote** auf Sekundarstufe II und auf Tertiärstufe mit hoher Durchlässigkeit.
- **Abschluss mit Anschluss**
400 Berufs- und höhere Fachprüfungen, 400 Bildungsgänge an höheren Fachschulen, Berufsmaturität (Zugang zu Fachhochschulen bzw. mit Zusatzprüfung Zugang zu Universitäten).

Berufsbildungssystem Schweiz



Eine Aufgabe – drei Partner



Konzeption des Berufsbildungsgesetzes

- 2004: Inkraftsetzung neues Berufsbildungsgesetz.
- Entwicklungsoffenes Rahmengesetz.
- Mehr Verantwortung für die einzelnen Akteure
-> Flexibilität und Offenheit in der Systemsteuerung.
- Der Selbstverantwortung angemessene
Kontrollinstrumente.
- Rechtliche Verankerung der Qualitätsentwicklung.

Gesetzliche Grundlagen zur Qualität

Art. 1 Berufsbildungsgesetz – Grundsatz

¹ Die Berufsbildung ist eine gemeinsame Aufgabe von Bund, Kantonen und Organisationen der Arbeitswelt (Sozialpartner, Berufsverbände, andere zuständige Organisationen und andere Anbieter der Berufsbildung) [...]

Art. 8 Berufsbildungsgesetz – Qualitätsentwicklung

¹ Die Anbieter von Berufsbildung stellen die Qualitätsentwicklung sicher.

² Der Bund fördert die Qualitätsentwicklung, stellt Qualitätsstandards auf und überwacht deren Einhaltung.

Gesetzliche Grundlagen zur Qualität

Berufliche Grundbildung (Sekundarstufe II)

- Eidgenössische Verordnungen und Bildungspläne
- Standards für Lehrbetriebe – kantonale Lehraufsicht
- Eidgenössische geregelte Qualifikationsverfahren
- Kommissionen für Berufsentwicklung und Qualität (Periodische Überprüfung und allfällige Anpassungen der Bildungsinhalte)

Gesetzliche Grundlagen zur Qualität

Höhere Berufsbildung (Tertiärstufe)

- Mindestvorschriften für Bildungsgänge (Rahmenlehrpläne und Anerkennung von Bildungsgängen)
- Eidgenössisch geregelte Qualifikationsverfahren
- Prüfungs- und Qualitätssicherungskommissionen (Sorgen für die Qualitätsentwicklung und -sicherung, insbesondere für die regelmässige Aktualisierung des Qualifikationsprofils entsprechend den Bedürfnissen des Arbeitsmarktes)

Gesetzliche Grundlagen zur Qualität

Weitere Bereiche:

- Mindestvorschriften für Berufsbildungsverantwortliche in Betrieben und Schulen.
- Eidgenössisches Hochschulinstitut für Berufsbildung.
- Neues Finanzierungsmodell (Pauschalen statt Einzelsubventionen).
- Fonds für Projekte und Innovationen.
- Berufsbildungsforschung (u.a. Konzept der Leading Houses).
- Kantonale Vorgaben (z.B. Standards für Bildungsinstitutionen).

Qualitätsentwicklung im Berufsbildungssystem

Verbund-
partnerschaft

Steuerungs-
instrumente



Projekte zur Qualitätsentwicklung „Qualicarte“

- Praxisorientiertes Instrument
- Checkliste mit 28 Qualitätsanforderungen zur Selbstevaluation der betrieblichen Bildung
- Dient den Betrieben als Checkliste für die berufliche Grundbildung und gleichzeitig als Instrument der Lehraufsicht.

Projekte zur Qualitätsentwicklung „Qualicarte“

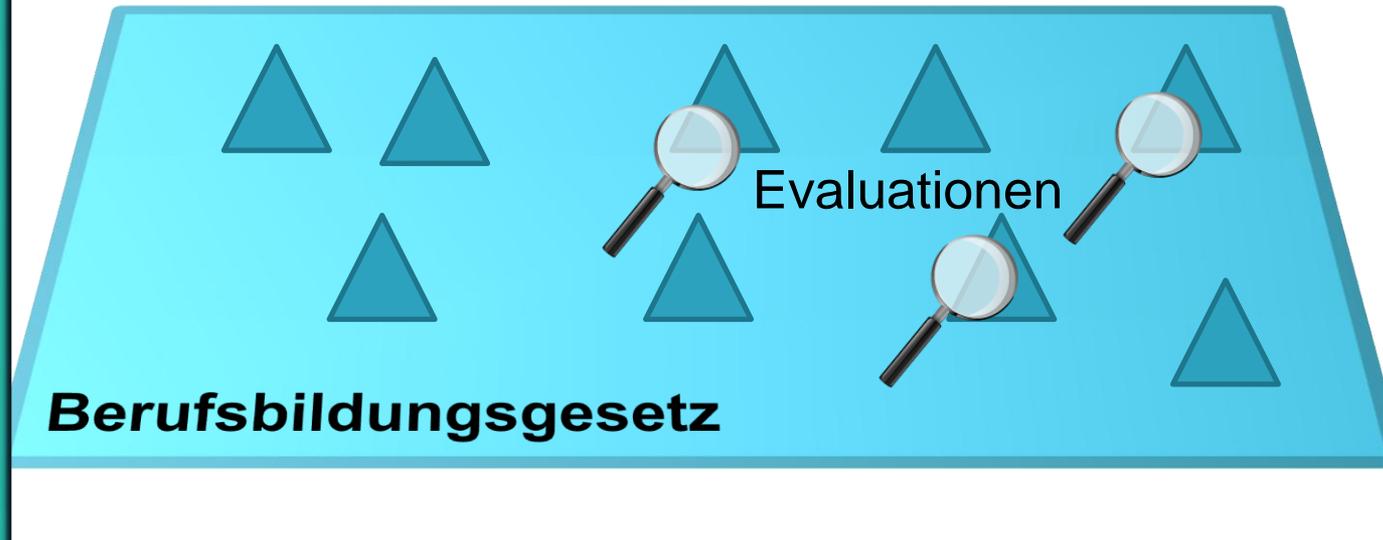
Qualitätsanforderungen (Auszug)

- Das Anforderungsprofil an die lernende Person ist bekannt.
- Es werden Schnupperlehren organisiert.
- Die für die Ausbildung zuständigen Personen sind bestimmt.
- Die lernende Person wird über Sinn des Bildungsplanes informiert.
- Der Berufsbildner setzt klare und messbare Lernschritte.
- Die Leistungen der lernenden Person in Schule und überbetrieblichem Kurs werden besprochen.
- Der Berufsbildner erstellt halbjährlich einen Bildungsbericht.
- Bei Schwierigkeiten der lernenden Person kontaktiert der Berufsbildner je nach Situation die gesetzlichen Vertreter, die Schule und das zuständige Berufsbildungsamt.
- Der Berufsbildner bildet sich regelmässig in seiner Funktion als Berufsbildner weiter.

Projekte zur Qualitätsentwicklung „Qualität leben“

Verbundpartnerblick

Vorschriften, Strategien, Standards, Lösungen



gemeinsam prüfen, bestimmen, priorisieren, verändern

Projekt „Qualität leben“ Zielsetzungen

„Qualität leben“ als Arbeitshaltung

- Die Berufsbildung verständigt sich auf Qualitäts-Standards. Die Lösungen beziehungsweise die Wege sind bedürfnisangepasst.
- Bestehende und neue Qualitäts-Massnahmen werden sichtbar gemacht und können von den Verbundpartnern genutzt werden. Durch „good practice“ findet ein gemeinsamer Lernprozess statt.
- Ergebnisse und Erkenntnisse aus Praxis und Wissenschaft unterstützen die Qualitäts-Entwicklung und geben neue Impulse.

Projekt „Qualität leben“

Projektbaukasten – Massnahmen

Qualitäts-Schwerpunkt: Es werden zeitlich begrenzte Qualitäts-Schwerpunkte festgelegt.

Qualitäts-Tagung: Die jährlich stattfindende Verbundpartner-Tagung dient der vertieften Präsentation und Diskussion des gewählten Qualitäts-Schwerpunktes sowie der Definition und Vereinbarung von konkreten Qualitäts-Standards.

Qualitäts-Plattform: Den Verbundpartnern steht eine Internetplattform zur Verfügung, auf der bestehende und neu lancierte Qualitäts-Massnahmen anderen zugänglich gemacht werden können.

Qualitäts-Newsletter: Per Mail werden Hinweise auf die Internetplattform und Anregungen zu den Qualitäts-Standards verschickt.

Berufsbildung...



Kompetenz, die Vertrauen schafft
Berufsbildung in der Schweiz

 Ökonomische Bildungsinstitution
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun Svizra

Eigenständiges Volkswirtschaftsamt (EVA)
Bündner für Berufsbildung und Technologie (BBT)

 **BERUFSBILDUNGPLUS.CH**
DER WEG DER PROFIS.
Die Wille zur Best., Können und Organisation der Arbeitswelt



Kontakt

Dani Duttweiler

Leiter Ressort Grundsatzfragen + Politik

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement EVD

Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT

Effingerstrasse 27, CH-3003 Bern

Tel. +41 31 324 73 47

Fax +41 31 323 75 74

dani.duttweiler@bbt.admin.ch

www.bbt.admin.ch

www.berufsbildungplus.ch